

## Creditreform Rating-Summary zum Unternehmensrating

Informationstableau		Neuss 11.10.2011	
Freund & Partner GmbH Steuerberatungsgesellschaft (Konzern)		Rating: <b>BBB+</b>	PD 1-jährig: <b>0,20%</b>
		Erstellt am:	6.9.2011
Creditreform ID:	201.1725301	Gültig bis max.:	5.9.2012
Geschäftsführung:	Gisela Beyer Olaf Grabe Bernd Hollmann Claudia Jaensch Christoph Malzkorn Erwin A. O. Retzlaff Dr. Uwe Schlegel Petra Werner	Mitarbeiter Ø-2010:	ca. 2.765
		Gesamt- leistung 2010:	140,3 Mio. € (Vj. 137,8 Mio. €)
(Haupt-)Branche:	Steuerberatung, gutachterliche Tätigkeit in Steuer- und Geschäftsfragen		

### Hinweis:

Zu dieser Rating-Summary wurde der Freund & Partner GmbH Steuerberatungsgesellschaft ein umfassender Ratingbericht inkl. Zertifikat ausgehändigt. Dieser enthält umfassende Informationen zum Rating des Unternehmens. Der vollständige Ratingbericht ist inhaltlich maßgeblich. Eine Veröffentlichung ist ausgeschlossen.

### Zusammenfassung

Die Freund & Partner GmbH Steuerberatungsgesellschaft (Konzern) ist eine der führenden Steuerberatungsgesellschaften in Deutschland. Der zur ETL-Unternehmensgruppe zugehörige Teilkonzern Freund & Partner erzielte im Geschäftsjahr 2010 mit durchschnittlich 2.765 (Vj. 2.752) Mitarbeitern Konzern-Umsatzerlöse i.H.v. rd. 140,1 Mio. EUR (Vj. rd. 137,8 Mio. EUR) und einen Konzernjahresüberschuss in Höhe von rd. 6,2 Mio. EUR (Vj. rd. 5,2 Mio. EUR).

Freund & Partner GmbH Konzernjahresabschluss per 31.12. (HGB)	Strukturbilanz (Konzern)	
	2010 IST	2009 IST
Bilanzsumme	162,34 Mio. EUR	146,7 Mio. EUR
Eigenkapitalquote	28,64%	24,42%
Umsatz	140,11 Mio. EUR	137,8 2Mio. EUR
Jahresüberschuss	6,20 Mio. EUR	5,22 Mio. EUR
Gesamtkapitalrentabilität	13,12%	13,28%
Umsatzrentabilität	5,91%	5,48%
Cashflow zur Gesamtleistung	12,59%	11,75%
Thesaurierungsquote	ca. 19,4%	ca. 23%

Der Freund & Partner GmbH Steuerberatungsgesellschaft (Konzern) wird eine stark befriedigende Bonität attestiert, die im Vergleich zur Gesamtwirtschaft einer überdurchschnittlichen Beurteilung entspricht.

### Strukturinformationen

Die Freund & Partner GmbH Steuerberatungsgesellschaft wurde 1977 gegründet. Gegenstand des Unternehmens ist die Steuerberatung, gutachterliche Tätigkeit in Steuer- und Geschäftsfragen und Organisationsberatung sowie treuhänderische Anlage und Verwaltung von Vermögen Dritter in eigenem Namen.

Die Freund & Partner GmbH ist zum Bilanzstichtag 31.12.2010 an 382 (Vj. 391) Steuerberatungsgesellschaften in der Rechtsform der GmbH beteiligt. Davon existieren mit 24 (Vj. 24) Gesellschaften Beherrschungs- und Ergebnisabführungsverträge. Diese Gesellschaften werden in den Konsolidierungskreis einbezogen. Es werden 86 (Vj. 114) Gesellschaften nicht in den Konsolidierungskreis einbezogen, da diese Gesellschaften ruhen oder von untergeordneter Bedeutung für die Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Freund & Partner Konzerns sind. Als assoziierte Unternehmen werden 272 (Vj. 253) Gesellschaften at-equity in den Konsolidierungskreis, hiervon 23 (Vj. 17) Gesellschaften erstmalig, einbezogen. Bei 190 (Vj. 184) dieser Gesellschaften ist die Freund & Partner GmbH zu über 50% beteiligt, jedoch ist eine fehlende Mehrheit der Stimmrechte (Sperrminorität) zu konstatieren. Daher dürfen diese Gesellschaften nach handelsrechtlichen Vorschriften nicht vollkonsolidiert werden. Bei faktisch vollkonsolidierter Betrachtung würden die Umsatzerlöse des Freund & Partner-Konzerns deutlich höher ausfallen.

Gesellschafter der Freund & Partner GmbH ist maßgeblich (rd. 88,9%) die ETL AG Steuerberatungsgesellschaft (ETL), vormals Reiss Vermögensverwaltung AG (Reiss). Die restlichen Anteile (rd. 11,1%) hält Herr Wernze. Gesellschafter der ETL ist direkt oder mittelbar im Wesentlichen Herr Franz-Josef Wernze (Gründer). Als Holding bündelt die ETL ihre Geschäftsaktivitäten in Teilkonzernen. Als wesentlicher Teilkonzern wird so die hier analysierte Freund & Partner GmbH (Konzern) identifiziert.

Die Aufbauorganisation ist geprägt durch die 286 Niederlassungen, die unter einheitlicher Leitung der Freund & Partner GmbH stehen. Umfassende Beteiligungen an weiteren Steuerberatungsgesellschaften bestimmen darüber hinaus die Aufbauorganisation. Die Ablauforganisation wird ebenfalls durch die Niederlassungs- und Beteiligungsstruktur bestimmt. Hier bestehen permanent hohe Anforderungen an die zentralen Unternehmenseinheiten bzw. an das Prozessmanagement.

Die Unternehmensstruktur ist historisch gewachsen und zweckentsprechend. Bedingt durch das strategische Wachstum entstehen gleichwohl hohe Anforderungen an die Unternehmenseinheiten zur Aufgaben- und Prozessbewältigung. Dies sowohl aus rein ablaforientierter Sicht als auch vor dem Hintergrund von technischen Erfordernissen und der Einbindung in den ETL Konzern. Trotz der komplexen Unternehmensstruktur und Aufbauorganisation zeichnet sich die Berichtsgesellschaft durch flache Hierarchien aus, wodurch zeitnahe Entscheidungsfindungen begünstigt werden.

### Produkte / Markt

In den 286 Niederlassungen des Freund & Partner Konzerns sowie in der ausgeprägten Beteiligungsstruktur bieten die jeweiligen Steuerberatungsgesellschaften bzw. -kanzleien das gemäß Berufsrecht abgeleitete Angebot rund um die Steuerberatung an. Das Angebot richtet sich an den Mittelstand und umfasst neben den klassischen Tätigkeiten der Lohn- und Finanzbuchhaltung, der Steuererklärung sowie der Jahresabschlussstellung auch beratende Tätigkeiten, beispielsweise hinsichtlich organisatorischer und betrieblicher Fragestellungen, sowie gutachterliche Tätigkeiten. Spezielle Branchenlösungen sind am Markt etabliert (z.B. EKW für Tankstellen und ADVISION für Heilberufe) und werden zielgerichtet entwickelt (ADHOGA für das Hotel- und Gaststättengewerbe sowie Franchise).

Der Markt für Steuerberatungsdienstleistungen ist durch das Berufsrecht stark reguliert. Es existieren daher hohe Markteintrittsbarrieren. In der Vergangenheit wurden national sowie auf EU-Ebene verschiedene Maßnahmen ergriffen, die Liberalisierung des Berufsrechts voranzutreiben, faktisch sind die Voraussetzungen für den Marktzutritt nahezu unverändert hoch. Zudem bestehen durch die Initiativen zur Marktliberalisierung auch Chancen, beispielsweise durch Kooperationen bzw. Bürogemeinschaften mit Lohnsteuerhilfvereinen. Darüber hinaus ist auch die politisch langjährig betonte Vereinfachung der Steuergesetzgebung nicht nachhaltig ableitbar. Im Gegenteil hatten kurzfristig sogar das Wachstumsbeschleunigungsgesetz sowie die Einführung des Bilanzrechtsmodernisierungsgesetzes (BilMoG) die Nachfrage nach Steuerberatungs-

dienstleistungen erhöht. Gesetzliche und berufsständische Auflagen erfordern die Effizienz- und Qualitätsorientierung sowie der Kompetenzbündelung. Diese Erfordernisse hat die ETL-Unternehmensgruppe mit ihrem Infrastruktur- und Dienstleistungsangebot frühzeitig antizipiert. Dies erlaubt wiederum den Steuerberatungsgesellschaften des Freund & Partner Konzerns die Abgrenzung gegenüber den Wettbewerbern.

Aufgrund der obigen Rahmenbedingungen ist der Markt für Dienstleistungen rund um die Steuerberatung attraktiv und verzeichnet ein stetiges Wachstum. Auch nimmt die Nachfrage bezüglich ergänzender Leistungen stetig zu. Bedingt durch die zunehmende Wettbewerbsintensität sowie steigendem Margendruck in der klassischen Steuerberatung, sollen sich die angeschlossenen Steuerberatungskanzleien künftig beispielsweise auf den weniger umkämpften und renditeträchtigeren Gesundheitsmarkt fokussieren (vgl. Strategie). Zudem sollen die angeschlossenen Kanzleien das Infrastruktur- und Dienstleistungsangebot des ETL-Konzerns nutzen und somit den geänderten marktseitigen Nachfragebedürfnissen auch künftig nachkommen. Freund & Partner steuert das Marketing zentral für die Unternehmensgruppe, bei Bedarf können Kanzleien einzelne Leistungen abrufen.

Die für die Freund & Partner GmbH maßgebliche Branche „Steuerberatungsgesellschaften“ weist ein deutlich reduziertes Branchenrisiko auf. Neben dem Insolvenzgeschehen der Tätigkeitsbranchen der Freund & Partner GmbH wurden weitere Brancheninformationen sowie die bilanzbezogenen Kennzahlenstrukturen der Wettbewerbsbranche analysiert und in die Beurteilung der Branche mit einbezogen. Auch die Unternehmensgröße der Freund & Partner GmbH (Konzern) sowie der Zugriff auf zentrale Leistungen der ETL AG haben positiven Einfluss auf die Positionierung im Markt- und Wettbewerbsumfeld. Die Gesamtbetrachtung lässt auf ein deutlich verringertes Branchenrisiko für die Freund & Partner GmbH (Konzern) im Vergleich zur Gesamtwirtschaft schließen.

### Strategie

Die Strategie der Freund & Partner GmbH ist auf Wachstum ausgerichtet. Wie in der Vergangenheit auch soll dies insbesondere über die zielgerichtete Akquisition von Steuerberatungsgesellschaften erfolgen. Über den bewährten, internen Selektionsprozess werden potenzielle Akquisitionskandidaten identifiziert und in die Unternehmensgruppe eingebunden. Die Geschäftsleitung verfügt über entsprechend langjährige Erfahrung bei der Restrukturierung von Praxisorganisationen und die Integration in den Unternehmensverbund.

Strategischer Kern wird die klassische Steuerberatung bleiben. Aufgrund des spürbaren Wettbewerbs- und Preisdrucks in der klassischen Steuerberatung konzentriert sich die Geschäftsleitung verstärkt auf den renditeträchtigeren Markt für Heilberufe, Tankstellen sowie weitere Branchenlösungen (z. B. Gastronomie, Franchise, Senioren, etc.). Dies sowohl bei künftigen Akquisitionen als auch über die Spezialisierung bestehender Kanzleien.

Die weitestgehend eigenständig unter der Dachmarke „ETL“ am Markt auftretenden Steuerberatungsgesellschaften sollen dabei von der Infrastruktur bzw. von dem Infrastruktur- und Leistungsangebot der ETL-Unternehmensgruppe profitieren und entsprechende Wettbewerbsvorteile generieren.

Die strategische Ausrichtung der Freund & Partner GmbH (Konzern) ist vor dem Hintergrund des Strategiekonzepts der ETL-Unternehmensgruppe nachvollziehbar, plausibel und erscheint unseres Erachtens nachhaltig geeignet, die geplante Entwicklung der Berichtsgesellschaft zu realisieren.

### Rechnungswesen / Controlling

Der Freund & Partner Konzern ist von der Pflicht zur Aufstellung eines Konzernabschlusses befreit, da der Freund und Partner Konzern in den Konzernabschluss der Muttergesellschaft ETL AG einbezogen wird. Für Analysezwecke standen aufgrund der komplexen Konzern- bzw. Beteiligungsstruktur insbesondere die freiwillig aufgestellten Konzernabschlüsse für den Freund & Partner Konzern zur Verfügung.

Auf Ebene des Freund & Partner Konzerns wird ein monatlicher, kennzahlenorientierter Finanzbericht erstellt. Über Ampelfunktionen können so im Bereich des Hauptgeschäftsfelds der Kanzleien („Steuerberatung“) kritische Entwicklungen hinsichtlich diverser Rentabilitäts- und Finanzkennziffern identifiziert werden.

Fehlentwicklungen werden von den Regionalgeschäftsführern in Gesprächen mit den Kanzleileitern erörtert und die Gründe für Abweichungen schriftlich dokumentiert. Zudem werden Quartals-Reportings auf Ebene der Kanzlei mit zusätzlichen Informationen über die Entwicklung der Vermögens- und Finanzlage erstellt. Auch das Cash-Clearing, dem zum überwiegenden Teil die Kanzleien angeschlossen sind, dient der Berichtsgesellschaft als Steuerungsinstrument.

Die Steuerung der Kanzleien mit dem eigenen Management-Informationssystem erlaubt die zeitnahe Steuerung der angeschlossenen Steuerberatungsgesellschaften auf effiziente Weise. Auf Konzernebene ist insbesondere die unterjährige, handelsrechtliche Bewertung des at-equity-Ergebnisses für zeitnahe, integrative Überwachungs-, Steuerungs- und Planungszwecke des Freund & Partner-Konzerns verbesserungsfähig.

## Finanzen

Die Freund & Partner GmbH (Konzern) weist bei einer Bilanzsumme von rd. 162,3 Mio. EUR zum Bilanzstichtag 31.12.2010 ein bereinigtes Eigenkapital in Höhe von rd. 46,5 Mio. EUR aus. Unter Berücksichtigung stiller Reserven ist für die Freund & Partner GmbH (Konzern) eine sehr gute Kapitalstruktur zu konstatieren. Die Muttergesellschaft ETL AG hat aus verschiedenen Standard-Mezzanine-Programmen Mittelzuflüsse erhalten und an die Berichtsgesellschaft für den Geschäftsbetrieb gemäß Treuhandvereinbarung zur Verfügung gestellt.

Seit November 2010 begibt die Freund & Partner GmbH eine Hybridanleihe (öffentliches Angebot) in Höhe von bis zu 25 Mio. EUR. Anfang August 2011 beträgt das Zeichnungsvolumen für die Hybridanleihe ca. 14,4 Mio. EUR. Weitere Zeichnungen sind im weiteren Verlauf des Jahres bis zur Beendigung der Zeichnungsfrist am 8.11.2011 geplant.

Freund & Partner ermöglicht den Niederlassungsleitern die Beteiligung am Erfolg ihrer Steuerberatungskanzlei im Wege einer atypisch stillen Gesellschaft. Die Ergebnisanteile aus dieser Beteiligung werden in der Konsolidierungsbilanz der Berichtsgesellschaft unter dem Posten B "Variables Kapital stiller Gesellschafter" bilanziert.

Von der nicht konsolidierten Zweckgesellschaft ETL Vermögensverwaltung GmbH wurden auf Basis von verschiedenen Wertpapierprospekten mit unterschiedlichen Konstruktionsmerkmalen Unternehmensanleihen emittiert. Die hieraus erzielten Mittelzuflüsse wurden der Berichtsgesellschaft per Rahmendarlehensvertrag zur Verfügung gestellt. Die Freund & Partner GmbH erhält darüber hinaus über ca. 17 Kreditinstitute Finanzierungen mit den üblicherweise zu stellenden Sicherheiten. Insbesondere werden hierüber die Praxisfinanzierungen sowie der kurzfristige Finanzbedarf abgewickelt.

Die Berichtsgesellschaft hat insbesondere bezüglich der über die Muttergesellschaft ETL AG gemäß Treuhandvereinbarung zur Verfügung gestellten mezzaninen Finanzmittel sowie der über die ETL Vermögensverwaltung GmbH zur Verfügung gestellten Finanzmitteln Refinanzierungserfordernisse. Im Zeitraum von Dezember 2011 bis Ende 2013 sind Refinanzierungen in Höhe von rd. 38,7 Mio. EUR erforderlich (2011: ca. 10,0 Mio. EUR, 2012: ca. 15,9 Mio. EUR, 2013: 12,8 Mio. EUR).

Der kurzfristige Refinanzierungsbedarf (Dezember 2011 bis August 2012) beträgt summiert rd. 25,9 Mio. EUR. Die bis Mitte Dezember 2011 fälligen nominellen Verpflichtungen gegenüber der ETL Vermögensverwaltung GmbH in Höhe von rd. 10 Mio. EUR sollen aus den derzeit in Platzierung befindlichen Inhaberteilschuldverschreibungen erfolgen. Hierzu wurden im September 2011 zwei Wertpapierprospekte bzw. ein Fixed-Income- und ein Floater-Produkt im Wege eines öffentlichen Angebots von je bis zu 10 Mio. EUR begeben. Diese beiden Produkte richten sich als Prolongationsangebot an bisherige Anleihezeichner bzw. insbesondere Steuerberater als Zielgruppe. Der restliche Finanzbedarf soll über die ebenfalls im Wege eines öffentlichen Angebots von Freund & Partner begeben Hybridanleihe in Höhe von bis zu 25 Mio. EUR sichergestellt werden. Die Berichtsgesellschaft hat mit weiteren Finanzierungspartnern auch konkretisierende Gespräche zur alternativen Deckung eines Teils des Refinanzierungsbedarfs geführt.

Im Hinblick auf die operative Geschäftstätigkeit ist das Finanzmanagement der Berichtsgesellschaft unseres Erachtens gut aufgestellt. Insbesondere aufgrund der auch künftig erwarteten Erzielung deutlich positiver operativer Cashflows, der erheblichen stillen Reserven sowie der anscheinend guten Beziehungen zu Finanzierungspartnern halten wir die Berichtsgesellschaft für befähigt, die notwendigen Refinanzierungen ab Ende 2011 sicher zu stellen.

### Risiken

Das Risikomanagement mit dem Ziel der systematischen Identifizierung, Quantifizierung und Bewertung von Risiken über die gesamte ETL-Unternehmensgruppe findet in wesentlichen Fällen Anwendung. Das konzernübergreifende Steuerungsinstrumentarium basiert auf einer Balanced-Scorecard. Die abschließende Implementierung wird zeitnah erwartet. Einzelrisiken begegnet die Geschäftsleitung mit der notwendigen Sorgfalt. Aufgrund der umfangreichen Erfahrungen der agierenden Personen in der Steuerberatungsbranche werden operative Risiken unseres Erachtens bereits bisher hinreichend gesteuert.

Übliche Berufshaftpflicht- und D&O-Versicherungen zur Begrenzung existenzbedrohender Risiken wurden abgeschlossen. Risiken im operativen Bereich sollen insbesondere über die zeitnahe Überwachung der Kanzleien mittels des vorhandenen Steuerungsinstrumentariums vermieden werden (vgl. Rechnungswesen/Controlling). Marktseitig könnte eine deutlich vereinfachte Steuergesetzgebung die Nachfrage nach Steuerberatungsleistungen reduzieren. Unseres Erachtens ergeben sich derzeit keine nachhaltigen Hinweise für eine zügige Umsetzung derartiger Konzepte. Da hier jedoch im Zweifelsfall das Kerngeschäft betroffen ist, stellt dies zum jetzigen Zeitpunkt ein Eventualrisiko dar. Ein weiteres marktseitiges Risiko stellt die fortschreitende Liberalisierung des Marktes für Steuerberatungsdienstleistungen dar. Da sich hierüber aber auch Chancen, beispielsweise durch Kooperationen bzw. Bürogemeinschaften mit Lohnsteuerhilfebüros ergeben, stellt dies aus unserer Sicht ein Eventualrisiko dar.

In finanzieller Hinsicht besteht bezüglich der Umsetzung der Refinanzierungskonzepte ein gewisses Risiko. Dies auch vor dem Hintergrund der geringen Thesaurierungsquote. Übliche Zinssicherungsinstrumente kommen zum Einsatz. Kursrisiken bestehen insbesondere aus einem Fremdwährungskredit, der bis zum vierten Quartal 2013 in monatlichen Raten zurückgeführt wird.

Bedingt durch die Akquisepolitik der Berichtsgesellschaft in der Vergangenheit und der daraus resultierenden Komplexität sind viele Berichtsjahre steuerlich nicht abschließend geprüft. Risiken aus der laufenden steuerlichen Betriebsprüfung können nicht ausgeschlossen werden, die Geschäftsleitung geht jedoch nicht von nennenswerten Risiken auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Freund & Partner-Konzerns aus. Die Ergebnisse hieraus werden laufend eingearbeitet.

Rechtsverfahren mit wesentlich negativen Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Freund & Partner Konzerns sind auskunftsgemäß nicht anhängig.

### Aktuelle Entwicklung

Für das Gesamtjahr 2011 geht die Geschäftsleitung von Freund & Partner von einer verbesserten Konzerngesamtleistung aus (+ rd. 1,9%). Auch das Konzernergebnis soll sich plangemäß gegenüber dem Vorjahr 2010 verbessern. Die Geschäftsleitung ist aufgrund der Auftragslage des Freund & Partner Konzerns zuversichtlich, die Prognosen für das Geschäftsjahr 2011, insbesondere bezüglich des Jahresüberschusses zu erreichen.

Die Planungen für das Jahr 2012 basieren im Wesentlichen auf der Fortschreibung der bisherigen Entwicklung bzw. stabilen Planungsprämissen. Die geplante operative Entwicklung für das Geschäftsjahr 2012 halten wir für plausibel. Dies insbesondere aufgrund des stabilen Geschäftsmodells und der anhaltend hohen Markteintrittsbarrieren. Durch die Ausschüttungspolitik wird auch künftig das Innenfinanzierungspotenzial beschränkt. Passivseitig sind im Verlauf der Jahre 2011 bis 2013 diverse Refinanzierungen durchzuführen. Wir sehen die Berichtsgesellschaft insgesamt gut aufgestellt, die notwendigen Refinanzierungsmaßnahmen durchzuführen. Dies insbesondere vor dem Hintergrund des stabilen Geschäftsmodells, der operativen Ertragskraft sowie der erheblichen stillen Reserven des Freund & Partner Konzerns.

**Disclaimer**

Maßgeblich für die Durchführung eines Ratings ist der auf der Internetseite der Creditreform Rating AG veröffentlichte „Verhaltenskodex der Creditreform Rating AG“. Die Creditreform Rating AG erarbeitet danach systematisch und mit der gebotenen fachlichen Sorgfalt ihre unabhängige und objektive Meinung über die Zukunftsfähigkeit, die Risiken und die Chancen des beurteilten Unternehmens zum Stichtag, an dem das Rating erteilt wird.

Künftige Ereignisse sind ungewiss, ihre Vorhersage beruht notwendigerweise auf Einschätzungen. Das Rating ist somit keine Tatsachenbehauptung, sondern eine Meinungsäußerung. Die Creditreform Rating AG haftet daher nicht für Schäden, die darauf beruhen, dass Entscheidungen auf ein von ihr erstelltes Rating gestützt werden. Diese Ratings sind auch keine Empfehlungen für Investoren, Käufer oder Verkäufer. Sie sollen von Marktteilnehmern (Unternehmen, Banken, Investoren etc.) nur als ein Faktor im Rahmen von Unternehmens- oder Anlageentscheidungen betrachtet werden. Sie können Eigenuntersuchungen und Bewertungen nicht ersetzen.

Wir unterstellen, dass die uns vom Mandanten zur Verfügung gestellten Dokumente und Informationen vollständig sind sowie deren Inhalt korrekt ist und dass vorgelegte Kopien unverändert und vollständig den Inhalt der Originale wiedergeben. Die Creditreform Rating AG übernimmt keine Garantie für die Richtigkeit und Vollständigkeit der verarbeiteten Informationen.

Dieser Bericht ist urheberrechtlich geschützt. Die gewerbsmäßige Verwertung, ohne eine schriftliche Zustimmung der Creditreform Rating AG, ist unzulässig. Um die Gesamtaussage des Inhaltes nicht zu verfälschen, darf grundsätzlich nur der vollständige Bericht veröffentlicht werden. Auszüge dürfen nur mit Zustimmung der Creditreform Rating AG verwendet werden. Eine Veröffentlichung des Ratings ohne Kenntnis der Creditreform Rating AG ist nicht zulässig. Ausschließlich Ratings, die auf der Internetseite der Creditreform Rating AG veröffentlicht sind, sind als aktuell anzusehen.

Creditreform Rating AG

**Kontakte**

Creditreform Rating AG  
Hellersbergstraße 11  
D-41460 Neuss

Telefon +49 (0) 2131 / 109-626  
Telefax +49 (0) 2131 / 109-627  
E-Mail [info@creditreform-rating.de](mailto:info@creditreform-rating.de)  
[www.creditreform-rating.de](http://www.creditreform-rating.de)

Vorstand: Dr. Michael Munsch  
Aufsichtsratsvorsitzender: Prof. Dr. Helmut Rödl  
HR Neuss B 10522

Freund und Partner GmbH  
Steuerberatungsgesellschaft  
Mauerstr. 86-88  
D-10117 Berlin

Telefon +49 (0)30 / 22640800  
Telefax +49 (0)30 / 22640890  
E-Mail: [info@etl.de](mailto:info@etl.de)  
[www.etl.de](http://www.etl.de)

Geschäftsführer: Gisela Beyer, Olaf Grabe, Bernd Hollmann, Claudia Jaensch, Christoph Malzkorn, Erwin A. O. Retzlaff, Dr. Uwe Schlegel, Petra Werner  
HR Charlottenburg B 99457